

Beiträge: Turnverein erhöht um zehn Prozent / Vorsitzender Gärtner seit einem Jahr im Amt

# TVE-Mitglieder müssen ab sofort mehr zahlen

**EINHAUSEN.** Die Mitglieder des Einhäuser Turnvereins müssen künftig tiefer in die Tasche greifen. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des größten Vereins der Weschnitzgemeinde wurde einstimmig beschlossen, den Beitrag um rund zehn Prozent zu erhöhen. So zahlen Erwachsene ab sofort nicht mehr 60 Euro, sondern 66 Euro. Für Jugendliche wurde der Betrag von 42 Euro auf 46 Euro angehoben und Kinder bezahlen jetzt 40 statt 36 Euro. Der Familienbeitrag wächst von 126 auf 138 Euro.

## Erste Jahr verging wie im Flug

Vorsitzender Bernd Gärtner, der im Namen des Führungsgremiums die Erhöhung beantragte, macht bei der Begründung für diesen Schritt deutlich, dass die laufenden Kosten Jahr für Jahr ansteigen. Auch die eigene Halle, die der Verein unterhält, koste an Unterhalt und Pflege. Außerdem informierte er die Mitglieder, dass die letzte Beitragserhöhung beim Turnverein schon fünf Jahre zurück-

liege. Während seines Berichtes ging Gärtner noch einmal auf die Veranstaltungen und Aktivitäten des Vereins und seiner beiden Abteilungen Handball und Turnen ein. Sein erstes Jahr als Vorsitzender verging laut Gärtner wie im Flug. Seine neue Aufgabe habe ihm viel Spaß gemacht. Einer der Höhepunkte im vergangenen Jahr war die Meisterschaft und der damit verbundene Aufstieg in die Bezirksoberliga der Handballer.

Während einiger Arbeitseinsätze wurden das Sportgelände und die Trainingshalle gewartet. Frühlingssport und Turnier der Handballer standen ebenfalls im Veranstaltungskalender des Vereins. Mit zahlreichen Auftritten bereicherten die TVEler Programme bei Festivals von Vereinen und Verbänden sowie

den Kirchen und der Kommune. Mit von der Partie war der TV auch bei den Ferienspielen.

Die finanzielle Situation des Vereins stand bei Kassenwart Helmut Schumacher im Mittelpunkt. Lob für den Finanzchef gab es von Revisor Bernd Ohl. Bevor Bürgermeister Helmut Glanzner die Entlastung des Vorstandes beantragte – sie war einstimmig –, lobte er das vielfältige Angebot des Vereins, in dem sich jeder von Kleinkind bis zum Senior sportlich betätigen könne. Die Gemeinde will den TVE auch in Zukunft so gut es geht unterstützen. Der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft ortsansässiger Vereine, Horst Piontkowski, gratulierte nicht nur den zahlreichen Jubilären. Er lobte auch das vielfältige Engagement des Turnvereins. *elo*

## NACHGEZÄHLT

Der TV Einhausen bleibt der größte Verein der Weschnitzgemeinde. Er zählt aktuell **1247 Mitglieder**. *elo*

## Personalien

■ **Gemeinsam** mit seinem Stellvertreter, Ehrenbürgermeister Philipp Bohrer, ehrte Vorsitzender Bernd Gärtner **treue Mitglieder des TVE**.

■ **25 Jahre:** Fabian Bär, Frank Beckert, Sonja Brauch, Kerstin Bub, Lisa Flori, Brigitte Kehl, Helmut Stenner, Sina Thomas, Katrin Willenbücher und Norbert Würsching.

■ **40 Jahre:** Frank Deselaers, Claudia Feigl, Theo Gärtner, Martina Karadeniz und Tanya Schwöbel.

■ **50 Jahre:** Tino Mizera.

■ **60 Jahre:** Reinhard Bauer und Ehrfried Schneider.

■ **Als Kassenprüfer** wurden Susan Ehemann-Ankerstein und Bernd Ohl vorgeschlagen und gewählt. *elo*



Beim Turnverein Einhausen wurden zahlreiche Mitglieder für ihre Treue ausgezeichnet. *BILD: VOLK*



## Mit bunten Luftballons für Handball begeistert

**LORSCH.** Nicht zum ersten Mal war Michaela Dluzak von der Jugendspielgemeinschaft Lorsch/Einhausen in der Wingertbergsschule zu Gast, um den Kindern der ersten Klassen den Handballsport näherzubringen. Vielleicht klappt es ja, neue Mitglieder für die „Minis“ zu gewinnen. Gleich zu Beginn der Stunde konnten sich die Jungs und Mädchen mit bunten Luftballons frei bewegen. Sie sollten die Leichtgewichte so in der Luft bewegen, damit sie nicht runterfallen oder den Boden berühren. Zum Einsatz kamen auch gebastelte Strumpf-Tennis-

schläger und Fliegenklatschen. Viel Spaß hatten die Kinder beim Ampel- und Hüthenspiel. Abschluss und Höhepunkt der besonderen Sportstunde war das Mannschaftsspiel. Mit allen sechs ersten Klassen findet die Handballaktion an der Schule statt. *df/BILD: FUNCK*

Freiwilligen und Kassenführer Helmut Wagner wurde von der Versammlung mit Beifall aufgenommen. Frank Vögele bescheinigte ihm einwandfreie Arbeit. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Marion Glanzner, Norbert Hornung und Cornelia Münch sind neue Kassenprüfer. *ml*

## VEREINE EINHAUSEN

**Verein für Heimatgeschichte:** Jahreshauptversammlung heute (17.) um 20 Uhr im Feuerwehrhaus, Sepp-Herberger-Straße. Der Vorstand bittet alle Mitglieder um ihre Teilnahme.

**Turnverein 1897:** Jeden Freitag um 16 Uhr und samstags um 9 Uhr trifft sich die „Nordic-Walking-Gruppe“ am Parkplatz am Sportplatz Jägersburg in Einhausen. Info unter [www.tv-einhausen.de](http://www.tv-einhausen.de)

**Jahrgang 1958/59:** Freitag (18.) ab 20 Uhr, Stammtisch im Alten Rathaus Einhausen.

**Behindertensportgemeinschaft:** Freitag (18.) Fahrt nach Halbach zu „Adler“. Abfahrtszeit: 7.45 Uhr am Feuerwehrgerätehaus Einhausen, ausreichend Parkplätze befinden sich an der Sporthalle. Ca. 7.55 Uhr Zustiegsmöglichkeit am Bahnhof Lorsch.

**Vogelschutz- und Liebhaberverein:** Freitag (18.) Uhr, „Faszination Natur - Mythos Wald“. Digitale Bilderprojektion von Heinz Diehl im Bürgerhaus Einhausen. Eintritt frei.

**Gesangverein Eintracht:** Samstag (19.), 19 Uhr, Konzert 40 Jahre Gemischter Chor in der Mehrzweckhalle. Kartenvorverkauf in Klaudia Hoffmanns.

**Tricolor-Treff:** Donnerstag (24.) um 18 Uhr bei Hacky „Alte Schlosserei“.

**Bildung:** Workshop im Rahmen des Förderprojekts an der Werner-von-Siemens-Schule

# „Kompo7“ nimmt Fahrt auf

**LORSCH/EINHAUSEN.** „Früh übt sich, was ein Meister werden will.“ Dieser Leitzedanken, den bereits Friedrich von Schiller vor mehr als 200 Jahren in seinem Drama „Wilhelm Tell“ verankerte, stand hinter den Übungen im Rahmen des Kompetenzförderungsverfahrens „Kompo7“ für die Siebtklässler der Lorsch-Werner-von-Siemens-Schule. Axel Schütz und Ellen Billau hatten den mehrstündigen Workshop minutiös vorbereitet. Tatkräftig unterstützt wurden die beiden Pädagogen von den Paten für Ausbildung (PFAu) Lorsch und Einhausen: Hartmut Haury, Konstanze Hiemenz, Hermann Ofenloch und Lothar Rist.

„Kompo7“ ist die Kurzbezeichnung für das Programm „Kompetenzen entdecken, Potenziale nutzen – Berufswahl gestalten“. Die Sieben steht für die 7. Klassen, in denen die Förder-Workshops zum Einsatz

kommen. Sie sind Teil einer landesweiten Strategie, die das Hessische Kultus- und das Wirtschaftsministerium sowie die Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit gemeinsam mit dem Bildungswerk der Wirtschaft an rund 120 Haupt- und Realschulen umsetzen. Kernpunkt ist ein Job-Interview mit Firmenvertretern. Die Schüler hatten die Aufgabe, sich in mehreren Gruppen eigenständig darauf vorzubereiten und einen möglichst umfangreichen Fragenkatalog zu erstellen. Während einer lebendigen Vorbereitungsphase achteten die Pädagogen und die PFAu-Aktiven auf die Kompetenzen Kommunikationsfähigkeit, Leistungsbereitschaft, respektvoller Umgang und Teamfähigkeit.

Für das Job-Interview hatte sich Tanja Bergner von der Bensheimer Herbert-Gruppe zur Verfügung gestellt. Die junge Anlagentechnikerin

für Sanitär, Heizung und Klimatechnik, die vor kurzem ihre Abschlussprüfung bestand, wurde von ihrer Personalleiterin Peggy Rösner sachkundig unterstützt. Für die Siebtklässler war das Job-Interview eine willkommene Gelegenheit, die junge Anlagenmechanikerin mit einer Vielzahl von berufsbezogenen Fragen zu löchern, die allesamt sachkundig, geduldig und sehr anschaulich beantwortet wurden.

Im Anschluss an die große Interview-Runde erhielten die Schüler von ihren Pädagogen und den PFAu-Aktiven ein detailliertes Feedback. Alle Beteiligten waren begeistert von dem aufschlussreichen Workshop. Und die Paten für Ausbildung ertzen zum Abschluss noch ein Dankeschön von den Pädagogen: „Ohne PFAu hätten wir diesen Workshop nicht durchführen können“, waren sich Schütz und Billau einig. *ah*

**Sozialverband:** Mitgliederzahl der Lorsch-Ortsgruppe steigt

## VdK wächst weiter

**LORSCH.** Gleich sieben verstorbene Mitglieder beklagte der Lorsch-Ortsverband bei seiner Jahreshauptversammlung in der Gaststätte „Zum Jäger aus Kurpfalz“. Aber dennoch war die Zahl der Mitglieder um 29 auf 280 gestiegen. Das 21. Mitglied wurde an diesem Tag Stadträtin Lilo Gremm (Bild: Weinbach). Sie füllte ihre Beitrittsurkunde aus und überreichte sie Rost Lamura. Als offizielle Vertreterin der Stadt erklärte sie, dass sie die Arbeit des Sozialverbands schätze.

Eine positive Bilanz der vergangenen Aktivitäten zog unterdessen Vorsitzende Lamura. Für dieses Jahr versprühte sie ebenfalls Optimismus. Hannelore Wiesenbach, als Frauenbeauftragte zuständig für die Organisation der Aktivitäten, zählte unter anderem den Brunch und die Herbstfahrt ins Elsass auf. „Der Ortsverband des VdK hat für seine Geldanlage 92 Cent Zinsen bekommen.“

Diese Aussage von Kassenführer Helmut Wagner wurde von der Versammlung mit Beifall aufgenommen. Frank Vögele bescheinigte ihm einwandfreie Arbeit. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Marion Glanzner, Norbert Hornung und Cornelia Münch sind neue Kassenprüfer. *ml*

## Termine in diesem Jahr

- **Brunch:** 24. April und 10. Juli.
- **Fahrt nach Luxemburg:** 7. Mai.
- **Grillfest:** 13. August.
- **Fahrt nach Straßburg:** 1. Oktober.
- **Jahresabschlussfeier:** 26. November.
- **Die Mitglieder stimmen einer Fahrt zum Bundesgerichtshof zu.** *ml*



## Spende für Flüchtlingshilfe übergeben

**LORSCH.** Die Kaffeemaschine, die auf der Theke in der Praxis für Krankengymnastik von Conny Wolthaus (Mitte) steht, wurde vor kurzem „geplündert“. 1000 Euro von dem Geld, das Patienten dort im Laufe der Zeit eingeworfen haben, hat die Mediziner

der ökumenischen Flüchtlingshilfe Lorsch übergeben. Das Geld, so zweite Vorsitzende Margot Müller (rechts) und Kassenwart Eberhard Kabisch, soll zur Finanzierung von für EDV-Basiskursen verwendet werden. *df/BILD: FUNCK*



## Tierische Bastelarbeiten gehen weiter

**EINHAUSEN.** Vor einer Woche waren es noch Hasen, jetzt entstanden kleine Hühner beim Mehrgenerationenprojekt in Einhausen. Doris Flor hatte die Idee mitgebracht. Grundstoff dafür war farbiger Textilfilz. Zu den Materialien gehörten auch bun-

te Bänder und unterschiedlich große Augen. Am Montag, 21. März, lautete das Motto des Mehrgenerationenprojekts: „Miau, Miau“. Es geht um Katzen. Um 15 Uhr beginnt die Bastelstunde in der Begegnungsstätte St. Vinzenz. *ml/BILD: WEINBACH*



## 33 Kinder sind fit für die Bücherei

**EINHAUSEN.** 33 Kinder aus der Einhäuser Kindertagesstätte in der Friedensstraße besuchten mit ihren Erzieherinnen an vier Terminen die Katholische öffentliche Bücherei. Sie lernten, welche Bücher es gibt, wo sie zu finden sind und wie man sie

ausleiht. Nach jeder Stunde durften die Kinder ein Exemplar ausleihen und mit in den Kindergarten nehmen. Zum Abschluss der Aktion bekam jedes Kind einen Bibliotheksführerschein und einen Kleinen Kuschelsäckchen überreicht. *tl/BILD: NEU*